

Wolfgang's Ehereden. 69

sal mit allen seinen Hofnungen und Erwartungen. Die christliche Religion, ihre Endzwecke, Deutlichkeit, Grundsätze, Nutzbarkeit, Forderungen. Den Beschluß macht eine kurze Vorstellung der Augenscheinlichkeit des Christenthums. — Unserm Urtheile nach dürfte dieses Büchlein unsern meisten deutschen Schriften dieser Art weit vorzuziehen seyn.

B.

XXXI.

Wolfgang's, Abt's des Benedictinerstifts und Klosters Gleink, gesammelte Ehereden, welche bey verschiedenen Feyerlichkeiten gehalten worden. Mit Genehmhaltung der Obern. Steyer. 1 Alph. 16 B. 8.

Der B. ist gar nicht für den Ton, in welchem die Gerundio's der römischen Geistlichkeit ihre Lobreden auf verstorbene Heiligen zu halten pflegten. Er eifert vielmehr in der Vorrede mit Ernst und Würde gegen die Thorheiten der alten Zeit und versichert seine Leser, die Bahn des guten Geschmacks betreten zu haben. Indessen haben wir uns doch bey Durchlesung dieser Reden oft an das Sprüchlein erinnern müssen: si desunt —. Denn in der That kommen noch so manche Epi lwerke im Ausdrucke, so viele sinnlose und auf bloßen Schallähnlichkeiten beruhende Anführungen biblischer Sprüche, so viele harte Ausfälle auf Luthern und Calvin vor, daß wir uns begnügen müssen, diesen Redner über seine Vorgänger zu erheben, ohne ihm das vollkommene Verdienst eines ganz aufgeklärten Mannes

E 3 (dazu